

In der Bibl. Vittorio Emanuele verglich ich aus der alten Hs. 341. Farfa 29 die Vitae Genovefae, Aredii mit 'tituli', die ich abschrieb, Leodegarii auct. Ursicino, Vedasti und die Translatio S. Germani¹. Ferner eine moderne Copie der von Ughelli publicierten Desolatio monasterii Morimundi (im Kriege zwischen Kaiser Friedrich II. und Mailand) in S. Croce n. 222, von der nur eine von mir früher schon verglichene eben so junge Copie in der Barberina bekannt ist. Endlich copierte ich aus der Hs. 14 S. Pantaleone 31 eine pseudojoachitische Expositio Sibyllae Erythraeae. Dann sah ich hier die Kataloge durch, um einen Ueberblick der auf dieser Bibliothek befindlichen Handschriften zu gewinnen. Das Ergebnis theile ich in der Beilage 1 mit.

In der Bibl. Casanatense, welche jetzt auch von staatlichen Beamten, nicht mehr von den Dominikanern verwaltet wird, hatte ich nur einiges in einer schon früher benutzten Riccobald-Handschrift zu revidieren.

In der fürstlichen Bibl. Barberina musste ich drei moderne Copien der Annales Pisani (XXXIII, 10. 184. XL, 14) ganz durchvergleichen, da sie untereinander und von der oben erwähnten Venetianischen Handschrift unabhängig waren. Zwei davon sind dieser verwandt, eine stimmt meist mit Ughellis Druck überein, zu dessen Text sie aber noch bemerkenswerthe Varianten aufwies. Sonst revidierte ich in dieser Bibliothek nur noch einige Stellen der Satire auf Urban II. in der Hs. XXXIII, 148, auf Wunsch des Herrn Dr. E. Sackur, der sie für den zweiten Streitschriftenband bearbeitet.

Freitag d. 3. Juli verliess ich Rom und ging zunächst nach Siena, wo ich am 4. und 6. Juli auf der Biblioteca comunale arbeitete, die von 9 bis 5 Uhr geöffnet ist. Aus der Hs. F I. 8 im grössten Folioformat, in welcher p. 265—267 11 Briefe von 10 verschiedenen Händen saec. XII ex.—XIII. eingetragen sind, collationierte ich theils, theils copierte ich fünf dieser Briefe², zwei davon für die Sammlung der

S. Paolo für diese Kirche (nicht in den Regesten). Gregor IX. a. 1238, X. Kal. Iul. Indulgenzertheilung für S. Sabina von einem Marmorstein dieser Kirche. 'Cum ecclesia b. Sabinæ de monte Aventino' (nicht bei Potthast). Alexander IV. Ioanni rectori ecclesiae S. Mariae de Campo in Puteo. 'Licet is de cuius munere.' Indulgenz-Inschrift. F. 154'—157. Miracula Gregorii papae X. apud Aretium vom J. 1276, und noch verschiedenes andere für uns ohne Interesse. 1) Ueber das Ergebnis dieser Collation berichte ich in einem folgenden Heft dieser Zeitschrift in besonderer Abhandlung. 2) Sie sind von Bethmann A. XII, 746 nur zum Theil angegeben, weshalb ich sie hier mit Unterscheidung der Hände sämtlich registriere. Die mit Sternchen versehenen habe ich benutzt.